



## ROLLSPORT- und INLINEVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

### AUSSCHREIBUNG

#### Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf, Formationslaufen, Roll- und Solotanz vom 11. - 12. Juni 2016 in Kiel

<b>Veranstalter:</b>	Rollsport- und Inline-Verband Schleswig-Holstein e. V.
<b>Ausrichter:</b>	REG Kiel
<b>Austragungsort:</b>	Stralsundhalle, Winterbeker Weg 47, 24114 Kiel – 0431/681955
<b>Lauffläche:</b>	Parkettboden, 25 m x 50 m
<b>Leitung:</b>	Präsident des Rollsport- u. Inline-Verband Schleswig-Holstein e.V.
<b>Organisation:</b>	Klaus-Peter Straub Fachwart Rollkunstlauf im RIVSH
<b>Rechenbüro:</b>	Manfred Prieß
<b>Finanzen:</b>	Schatzmeister im RIVSH
<b>Meldebüro:</b>	Michael Angermann
<b>Ansage:</b>	REG Kiel + 1. KREV
<b>Musik:</b>	REG Kiel + 1. KREV
<b>Wertungsrichter- betreuung:</b>	N.N

## Wettbewerbe

### **A 1 Meisterklasse Damen - Vokalmusik erlaubt**

ab 15 Jahre (Jahrgang 2001 und älter)

Testbedingungen: Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer  
(Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test)

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe M 1 bis M 4:  
M 1: 20a/b – 37a/b – 38a/b – 41a/b  
M 2: 21a/b – 36a/b – 39a/b – 40a/b  
M 3: 22a/b – 37a/b – 38a/b – 41a/b  
M 4: 23a/b – 36a/b – 39a/b – 40a/b

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente (Reihenfolge beachten – siehe Anhang B):

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A der CIPA-Regeln (siehe Anhang A)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge: Kreis

Erläuterungen:

- Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) dürfen auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden.
- **CEPA-Änderung für 2014:**  
**Position der Sprungelemente bleibt wie bisher 1, 2 und 4 aus 6 Elementen, allerdings hat der Läufer in Bezug auf diese Positionen die freie Wahl, an welche Position er welches Sprungelement setzt.**
- Die genannten Elemente dürfen auch nach Misslingen nicht wiederholt werden. Für jedes zusätzlich gebrachte Element werden 0,5 Punkte von der B-Note abgezogen.
- Wird ein Element nicht ausgeführt, werden 0,5 Punkte von der A-Note abgezogen.
- Vollständiger Verlust des Gleichgewichts mit Bodenkontakt (Sturz) wird mit einem Abzug von 0,3 Punkten je Sturz in der B-Note bestraft.

Kür: 4:00 Minuten ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als dreimal in der ganzen Kür ausgeführt werden  
Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
5. zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittfolge und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden

Erläuterungen:

- Sprungelemente, Pirouetten und Schrittfolgen sollen ausgewogen innerhalb des Programms eingesetzt werden, nur dann kann das Programm letztlich in sich ausgewogen sein. Für unausgewogene Programme werden 0,5 Punkte von der B-Note abgezogen.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 =	50,0 %	– Multiplikator 2
	Kurzkür	20 =	12,5 %	– Multiplikator 1
	Kür	60 =	37,5 %	– Multiplikator 3
	gesamt	160 =	100,0 %	– Kombination

## A 2 Meisterklasse Herren

wie Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

## A 3 Meisterklasse Paarlaut

1 Partner über 19 Jahre (Jahrgang 1996 und älter)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:45 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

1. Todesspirale beliebig, mindestens eine volle Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition.
2. Paarlautpirouette: beliebige Kombination, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung.
3. Hebung mit einer Position, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt).
4. Kombinationshebung, maximal 3 Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher, direkter Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt).
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss regulär anerkannt sein.
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01) mit mindestens drei Umdrehungen (siehe Anhang A)
7. Schrittfolge: Kreisschrittfolge gem. CEPA-Regeln
8. Geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (letzteres gilt als höherwertiger).

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 4:30 Minuten ± 10 Sekunden

Kürelemente:

1. maximal 3 Hebungen (Kombinationshebungen dürfen 12 Umdrehungen nicht übersteigen)
2. 2 Todesspiralen (1 Einwärtskante + 1 Auswärtskante)
3. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 = 25 % – Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 % – Multiplikator 3
	gesamt	80 = 100 % – Kombination

## A 4 Meisterklasse Rolltanz

1 Partner über 19 Jahre (Jahrgang 1996 und älter)

Testbedingungen: Kl. Bronzetest und Figurenläufer

1 Pflichttanz: Starlight Waltz

Style Dance: 2:40 Minuten ± 10 Sekunden  
Musical Themes Swing Medley: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop  
Pattern Dance Quickstep, Tempo 112

Kürtanz: 3:30 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 25 % – Multiplikator 1
	Style Dance	20 = 35 % – Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 = 40 % – Multiplikator 1</u>
	gesamt	60 = 100 %

## A 5 Meisterklasse Solotanz Damen

über 19 Jahre (Jahrgang 1996 und älter)

Testbedingungen: Kl. Bronzetest und Figurenläufer

1 Pflichttanz Quickstep

Style Dance 2.20 Minuten +/- 10 Sekunden  
 Musical Themes Classic Medley: Waltz, March, Classic Polka, Galop  
 Pattern Dance Starlight Waltz, Tempo 168

Kürtanz: 2:30 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 25 % – Multiplikator 1
		20 = 35 % - Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 = 40 % – Multiplikator 1</u>
	gesamt	60 = 100 %

## A 6 Meisterklasse Solotanz Herren

wie Wettbewerb A 5 - Meisterklasse Solotanz Damen

## A 7 Meisterklasse Formationslaufen

ab 12 Jahre (Jahrgang 2004 und älter)

Testbedingungen: Pflichttest oder Kunstläufer Kür oder Kl. Bronzetest

Kür: 5:00 Minuten ± 10 Sekunden

Zusatzbestimmung:

Unmittelbar vor dem Wettbewerb wird keine Einlaufzeit gegeben, auch für die Aufstellung auf der Fläche wird keine gesonderte Zeitvorgabe gewährt. Die Formation muss nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

Höchstpunktzahl:	Kür	20 = 100 %
	gesamt	20 = 100 %

## B 1 Junioren Damen - Vokalmusik erlaubt

18 bis 19 Jahre (Jahrgang 1997 und 1998)

Testbedingungen: Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer (Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test)

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe J 1 bis J 4:

J 1: 20a/b – 37a/b – 31a/b – 40a/b

J 2: 21a/b – 36a/b – 38a/b – 40a/b

J 3: 22a/b – 37a/b – 31a/b – 40a/b

J 4: 23a/b – 36a/b – 38a/b – 40a/b

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente (Reihenfolge beachten – siehe Anhang B):

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (Dreifachsprung zusätzlich erlaubt, ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A oder B (siehe Anhang A)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge: Kreis

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 4:00 Minuten ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Kürelemente und Erläuterungen:  
siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 = 50,0 % – Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 % – Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 % – Multiplikator 3
	gesamt	160 = 100,0 % – Kombination

## B 2 Junioren Herren

wie Wettbewerb B 1 – Junioren Damen

## B 3 Junioren Paarlauf

8 bis 19 Jahre (Jahrgang 1997 bis 2008)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:30 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

siehe Wettbewerb A 3 – Meisterklasse Paarlauf  
jedoch ohne Element Nr. 4 – Kombinationshebung –,  
dafür wird eine weitere Hebung wie unter Nr 3 gefordert.

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 4:00 Minuten ± 10 Sekunden

Kürelemente:

siehe Wettbewerb A 3 – Meisterklasse Paarlauf

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 =	25 %	– Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 =</u>	<u>75 %</u>	<u>– Multiplikator 3</u>
	gesamt	80 =	100 %	– Kombination

## B 4 Junioren Rolltanz

8 bis 19 Jahre (Jahrgang 1997 bis 2008)

Testbedingungen: Kl. Bronzetest und Figurenläufer

1 Pflichttanz Flirtation Waltz

Style Dance 2:40 Minuten ± 10 Sekunden

Musical Themes Swing Medley: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop

Pattern Dance Rocker Foxtrot, Tempo 108

Kürtanz: 3:30 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	25 %	– Multiplikator 1
	Style Dance	20 =	35 %	– Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>20 =</u>	<u>40 %</u>	<u>– Multiplikator 1</u>
	gesamt	60 =	100 %	

## **B 5 Junioren Solotanz Damen**

18 bis 19 Jahre (Jahrgang 1997 und 1998)

Testbedingungen:	Kl. Bronzetest und Figurenläufer		
1 Pflichttanz	Rocker Foxtrot		
Style Dance	2.20 Minuten +/- 10 Sekunden		
Musical Themes	Classic Medley: Waltz, March, Classic Polka, Galop		
Pattern Dance	Flirtation Waltz, Tempo 120		
Kürtanz:	2:30 Minuten ± 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	25 % – Multiplikator 1
	Style Dance	20 =	35 % - Multiplikator 1
	Kürtanz	20 =	40 % – Multiplikator 1
	gesamt	60 =	100 %

## **B 6 Junioren Solotanz Herren**

wie Wettbewerb B 5 - Junioren Solotanz Damen

## **B 7 Junioren Formationslaufen**

bis 19 Jahre (Jahrgang 1997 und jünger)

Testbedingungen:	Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder Kleiner Bronzetest		
Kür:	5:00 Minuten ± 10 Sekunden		
	Zusatzbestimmung: Unmittelbar vor dem Wettbewerb wird keine Einlaufzeit gegeben, auch für die Aufstellung auf der Fläche wird keine gesonderte Zeitvorgabe gewährt. Die Formation muss nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.		
Höchstpunktzahl:	Kür	20 =	100 %
	gesamt	20 =	100 %



## C 1 Jugend Damen - Vokalmusik erlaubt

16 bis 17 Jahre (Jahrgang 1999 und 2000)

Testbedingungen: Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer  
(Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test)

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe Jd 1 bis Jd 4:

Jd 1: 20a/b – 33a/b – 16a – 36a/b

Jd 2: 21a/b – 32a/b – 17a – 29a/b

Jd 3: 22a/b – 33a/b – 17a – 36a/b

Jd 4: 23a/b – 32a/b – 30a/b – 29a/b

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

1. Doppelrittberger ohne Stopper oder Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; Eingang/Ausgang sind frei wählbar.
5. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted / Hacke vorwärts oder rückwärts /
6. Schrittfolge: Kreis

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 4:00 Minuten ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Kürelemente und Erläuterungen:  
siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 =	50,0 % – Multiplikator 2
	Kurzkür	20 =	12,5 % – Multiplikator 1
	Kür	60 =	37,5 % – Multiplikator 3
	gesamt	160 =	100,0 % – Kombination

## C 2 Jugend Herren

wie Wettbewerb C 1 – Jugend Damen

### C 3 Jugend Paarlauf

8 bis 17 Jahre (Jahrgang 1999 bis 2008)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessenpirouette gegeneinander ra, re oder va
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der Spiralposition eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
6. Falsches Lasso
7. Schrittfolge: Kreis

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 3:30 Minuten ± 10 Sekunden

Kürelemente:

1. Maximal 2 Hebungen (inkl. Kombinationshebungen, jeweils maximal 8 Umdrehungen des Herren)
2. Wurf-Sprünge (maximal 2 Umdrehungen)
3. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 = 25 % – Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 % – Multiplikator 3
	gesamt	80 = 100 % – Kombination

### C 4 Jugend Rolltanz

8 bis 17 Jahre (Jahrgang 1999 bis 2008)

Testbedingungen: Kl. Bronzetest und Figurenläufer

Pflichttanz

1. Kilian
2. Keats Foxtrot

Kürtanz: 3:00 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	30 = 50 % – Multiplikator 1
	Kürtanz	30 = 50 % – Multiplikator 1
	gesamt	60 = 100 %

## C 5 Jugend Solotanz Damen

16 bis 17 Jahre (Jahrgang 1999 und 2000)

Testbedingungen:	Kl. Bronzetest und Figurenläufer		
Pflicht:tanz	1. Europäischer Walzer 2. Imperial Tango		
Kürtanz:	2:30 Minuten ± 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % – Multiplikator 1
	Kürtanz	20 =	50 % – Multiplikator 1
	gesamt	40 =	100

## C 6 Jugend Solotanz Herren

wie Wettbewerb C 5 Solotanz Jugend Damen

## D 1 Schüler A Mädchen - Vokalmusik erlaubt

14 bis 15 Jahre (Jahrgang 2001 und 2002)

Testbedingungen:	Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer (Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test)		
Pflicht:	4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe A 1 bis A 4: A 1: 13a – 19a/b – 15a – 20a/b A 2: 18a/b – 21a/b – 30a/b – 28a/b A 3: 19a/b – 22a/b – 16a – 28a/b A 4: 13a – 18a/b – 30a/b – 23a/b		
Kurzkür:	2:15 Minuten ± 5 Sekunden		
	Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach) 2. eingetippter Sprung (doppelt) 3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop) 4. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; Eingang/Ausgang sind frei wählbar. 5. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted / Hacke vorwärts oder rückwärts / Waage va, Waage re, Waage ra 6. Schrittfolge: Kreis		
	Erläuterungen: siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen		
Kür:	3:30 Minuten ± 10 Sekunden		
	Vorgeschriebene Kürelemente: 1. mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale 2. es dürfen maximal 6 Sprungelemente gezeigt werden (ein „Sprungelement“ ist ein Einzelsprung oder eine Sprungkombination) 3. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als dreimal in der ganzen Kür ausgeführt werden 4. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein		

5. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
6. Doppelrittberger (neu seit Saison 2010)
7. mindestens ein Toeloop  
(mindestens eine Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination)
8. zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittfolge und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

zusätzlich:

- Für „offene“ (= vorgedrehte = schlecht ausgeführte = „badly executed“) Toeloops werden 0,2 Punkte von der A-Note abgezogen.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	80 =	50,0 % – Multiplikator 2
	Kurzkür	20 =	12,5 % – Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % – Multiplikator 3</u>
	gesamt	160 =	100,0 % – Kombination

## D 2 Schüler A Jungen

wie Wettbewerb D 1 – Schüler A Mädchen

## D 3 Schüler A Paarlauf

8 bis 15 Jahre (Jahrgang 2001 bis 2008)

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

siehe Wettbewerb C 3 – Jugend Paarlauf

Ausnahme: Nr. 6 falsches Lasso wird durch Flip- oder Lutz-Hebung ersetzt

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 3:00 Minuten ± 10 Sekunden

Kürelemente:

siehe Wettbewerb C 3 – Jugend Paarlauf

jedoch sind keine Überkopfhebungen erlaubt

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 =	25 % – Multiplikator 1
	<u>Kür</u>	<u>60 =</u>	<u>75 % – Multiplikator 3</u>
	gesamt	80 =	100 % – Kombination

## D 4 Schüler A Rolltanz

8 bis 15 Jahre (Jahrgang 2001 bis 2008)

Testbedingungen:	Kl. Bronzetest und Figurenläufer		
Pflichttanz	1. Tudor Waltz 2. Siesta Tango		
Kürtanz:	3:00 Minuten ± 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	30 =	50 % – Multiplikator 1
	<u>Kürtanz</u>	<u>30 =</u>	<u>50 % – Multiplikator 1</u>
	gesamt	60 =	100 %

## D 5 Schüler A Solotanz

14 bis 15 Jahre (Jahrgang 2001 und 2002)

Testbedingungen:	Kl. Bronzetest und Figurenläufer		
Pflichttanz	1. Federation Foxtrot 2. Siesta Tango		
Kürtanz:	2:00 Minuten ± 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % – Multiplikator 1
	Kürtanz	20 =	50 % – Multiplikator 1
	gesamt	40 =	100 %

## E 1 Schüler B Mädchen

12 bis 13 Jahre (Jahrgang 2003 und 2004)

Testbedingungen:	Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer (Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test) Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslösung einer Gruppe B 1 bis B 2: B 1: 19a – 22b – 30a/b B 2: 19b – 22a – 16a (Ein Bogenelement – nicht Schlinge – wird weggelost, somit 3 Elemente)		
------------------	---	--	--

Kurzkür: 2:15 Minuten ± 5 Sekunden

Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelsalchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mindestens drei Umdrehungen, Ausgang aufrecht va, alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mindestens drei Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Schrittfolge: Kreis

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

Kür: 3:00 Minuten ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. mindestens eine Schrittfolge nach Wahl aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ und mindestens drei hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss  
(Die Pflichtelemente „Loop-step“ und Gegendreier müssen sich in derselben Schrittfolge befinden.)  
Die Schrittfolge muß eine Wende oder Gegenwende enthalten
2. Serpentinenschrittfolge mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte)
3. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als dreimal in der ganzen Kür ausgeführt werden

4. erlaubte Sprünge: maximal 12 Sprünge mit maximal zwei Umdrehungen, davon maximal zwei Sprungkombinationen mit je mindestens zwei und maximal fünf Sprüngen  
(nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
5. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein  
(erlaubte Sprünge siehe Nr. 4)
6. die Kür enthält wenigstens zwei und maximal drei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
7. erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette  
(nicht erlaubt: Broken Ankle)
8. gefordertes Element DRIV: Doppelrittberger (mindestens auf vorwärts)
9. mindestens ein Toeloop  
(mindestens eine Umdrehung, maximal zwei Umdrehungen, als Einzelsprung oder in Kombination)
10. zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittfolge und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

zusätzlich:

- Für gute Ausführung des „Loop-step“ (Punkt 1, maßgeblich hierfür insbesondere das richtige Kreuzen des Spielbeins) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.
- Für gute Ausführung der Arabeskensequenz (Punkt 2, maßgeblich hierfür insbesondere das kontrollierte Führen des Spielbeins auf mehr als 150 Grad in Relation zur Lauffläche und das Halten dieser Position für mehr als zwei Sekunden) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.
- Für „offene“ (= vorgedrehte = schlecht ausgeführte = „badly executed“) Toeloops werden 0,2 Punkte von der A-Note abgezogen.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	60 =	50,0 %	– Multiplikator 2
	Kurzkür	14 =	12,5 %	– Multiplikator 0,75
	Kür	45 =	37,5 %	– Multiplikator 2,25
	gesamt	120 =	100,0 %	– Kombination

## E 2 Schüler B Jungen

wie Wettbewerb E 1 – Schüler B Mädchen

## E 3 Schüler B Rolltanz

8 bis 13 Jahre (Jahrgang 2003 bis 2008)

Testbedingungen: Figurenläufer

Pflichttanz  
1. Country Polka  
2. Swing Foxtrot

Kürtanz: 2:30 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	30 =	50 %	– Multiplikator 1
	Kürtanz	30 =	50 %	– Multiplikator 1
	gesamt	60 =	100 %	

## E 4 Schüler B Solotanz

12 bis 13 Jahre (Jahrgang 2003 und 2004)

Testbedingungen:	Figurenläufer		
Pflichttanz:	1. Swing Foxtrot 2. Rhythm Blues		
Kürtanz:	2:00 Minuten ± 10 Sekunden		
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % – Multiplikator 1
	Kürtanz	20 =	50 % – Multiplikator 1
	gesamt	40 =	100 %

## F 1 Schüler C Mädchen

10 bis 11 Jahre (Jahrgang 2005 und 2006)

Testbedingungen:	Kombination: Pflichttest Kunstläufer und Kürtest Kunstläufer (Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test) Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe C 1 bis C 2: C 1: 3a – 28a – 15a C 2: 4a – 28b – 14a		
Kür:	2:30 Minuten ± 10 Sekunden		

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. mindestens eine Schrittfolge nach Wahl aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ und mindestens drei hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss  
(Die Pflichtelemente „Loop-step“ und Gegendreier müssen sich in derselben Schrittfolge befinden.)
2. Serpentinenschrittfolge mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte)
3. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als dreimal in der ganzen Kür ausgeführt werden
4. erlaubte Sprünge: maximal 10 Sprünge mit maximal einer Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow, davon maximal zwei Sprungkombinationen mit je mindestens zwei und maximal fünf Sprüngen
5. mindestens ein Toeloop  
(mindestens eine Umdrehung, maximal zwei Umdrehungen, als Einzelsprung oder in Kombination)
6. maximal zwei Sprungkombinationen aus mindestens zwei, höchstens fünf Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge siehe Nr. 4)
7. die Kür enthält wenigstens zwei und maximal drei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette (maximal eine Kombination erlaubt!) sein  
erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette  
(nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
8. zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittfolge und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

zusätzlich:

- Für gute Ausführung des „Loop-step“ (Punkt 1, maßgeblich hierfür insbesondere das richtige Kreuzen des Spielbeins) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.



- Für gute Ausführung der Arabeskensequenz (Punkt 2, maßgeblich hierfür insbesondere das kontrollierte Führen des Spielbeins auf mehr als 150 Grad in Relation zur Lauffläche und das Halten dieser Position für mehr als zwei Sekunden) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.
- Für „offene“ (= vorgedrehte = schlecht ausgeführte = „badly executed“) Toeloops werden 0,2 Punkte von der A-Note abgezogen.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	30 = 50 % – Multiplikator 1
	Kür	30 = 50 % – Multiplikator 1,5
	gesamt	60 = 100 % – Kombination

## F 2 Schüler C Jungen

wie Wettbewerb F 1 – Schüler C Mädchen

## F 3 Schüler C Rolltanz

8 bis 11 Jahre (Jahrgang 2005 bis 2008)

Testbedingungen: Figurenläufer

Pflichttanz: 1. City Blues  
2. Olympic Foxtrot

Kürtanz: 2.30 Minuten

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 = 50 % - Multiplikator
	Kürtanz	20 = 50 % - Multiplikator
	Gesamt:	40 = 100 % -

## F 4 Schüler C Solotanz

8 bis 11 Jahre (Jahrgang 2005 bis 2008)

Testbedingungen: Figurenläufer

Pflichttanz: 1. City-Blues  
2. Glide Waltz

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze:	20 = 100 %
	gesamt	20 = 100 %

## G 1 Schüler D Mädchen

8 bis 9 Jahre (Jahrgang 2007 und 2008)

Testbedingungen: Kombination: Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer  
(Spezialisten benötigen nur den der Teildisziplin entsprechenden Test)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe D 1 bis D 2:  
D 1:  $3a - 8a/b - 11a$   
D 2:  $4a - 9a/b - 10a$

Kür: 2:30 Minuten  $\pm$  10 Sekunden

Vorgeschriebene Kürelemente:

1. mindestens eine Schrittfolge nach Wahl aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ und mindestens drei hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss  
(Die Pflichtelemente „Loop-step“ und Gegendreier müssen sich in derselben Schrittfolge befinden.)
2. Serpentinenschrittfolge mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte)
3. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), auch Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als dreimal in der ganzen Kür ausgeführt werden  
(Ausnahme: eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger)
4. erlaubte Sprünge: maximal 10 Sprünge mit maximal einer Umdrehung sowie Axel (einfach), davon maximal zwei Sprungkombinationen mit je mindestens zwei und maximal fünf Sprüngen
5. mindestens ein Toeloop  
(eine Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination)
6. maximal zwei Sprungkombinationen aus mindestens zwei, höchstens fünf Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge siehe Nr. 4)
7. die Kür enthält wenigstens zwei und maximal drei Pirouetten, es kann eine Kombinations-Pirouette (maximal eine Kombination erlaubt!) gezeigt werden  
erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette  
(nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
8. zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittfolge und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A 1 – Meisterklasse Damen

zusätzlich:

- Für gute Ausführung des „Loop-step“ (Punkt 1, maßgeblich hierfür insbesondere das richtige Kreuzen des Spielbeins) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.
- Für gute Ausführung der Arabeskensequenz (Punkt 2, maßgeblich hierfür insbesondere das kontrollierte Führen des Spielbeins auf mehr als 150 Grad in Relation zur Lauffläche und das Halten dieser Position für mehr als zwei Sekunden) wird ein Bonus von 0,2 Punkten in der A-Note gegeben.
- Für „offene“ (= vorgedrehte = schlecht ausgeführte = „badly executed“) Toeloops werden 0,2 Punkte von der A-Note abgezogen.

Höchstpunktzahl:	Pflicht	30 = 50 % – Multiplikator 1
	Kür	30 = 50 % – Multiplikator 1,5
	gesamt	60 = 100 % – Kombination

## G 2 Schüler D Jungen

wie Wettbewerb G 1 – Schüler D Mädchen

# Show-Wettbewerbe

## **S 1 Große Gruppen**

Mindestens 16 Teilnehmer/innen

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder kl. Bronzetest

Kür: 4:30 – 5.00 Minuten ± 10 Sekunden

## **S 2 Kleine Gruppen**

6 bis 12 Teilnehmer/innen

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder kl. Bronzetest

Kür: 4:30 – 5.00 Minuten ± 10 Sekunden

## **S 3 Quartette**

4 Teilnehmer/innen ab 12 Jahre (Jahrgang 2004 und älter)

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder kl. Bronzetest

Kür: 3:00 ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen  
gemäß CEPA 8. / CIPA 12.

Höchstpunktzahl: 

Kür	20 = 100 %
gesamt	20 = 100 %

## **S 4 Jugend Gruppen**

8 bis 16 Teilnehmer/innen 8 bis 17 Jahre (Jahrgang 1999 bis 2008)

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder kl. Bronzetest

Kür: 4:00 Minuten ± 10 Sekunden

## **S 5 Jugend Quartette**

4 Teilnehmer/innen 8 bis 15 Jahre (Jahrgang 2001 bis 2008)

Testbedingungen: Pflichttest oder Kürtest Kunstläufer oder kl. Bronzetest

Kür: 3:00 ± 10 Sekunden

Vorgeschriebene Elemente bzw. Regelungen  
gemäß CEPA 8. / CIPA 12.

Höchstpunktzahl: 

Kür	20 = 100 %
gesamt	20 = 100 %

## Rahmenwettbewerbe

(ab 19 Teilnehmern in einem Wettbewerb wird die Gruppe altersentsprechend aufgeteilt)

### **R 1 Cup Damen – Kür - Vokalmusik erlaubt**

Testbedingungen: mindestens Kürtest **Schüler C**

Kür: 3:00 Minuten ± 10 Sekunden

Höchstschwierigkeit Sprünge: keine Einschränkungen

Sprungkombinationen: Maximal zwei Sprungkombinationen mit mindestens zwei Sprüngen und maximal fünf Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zweimal in der ganzen Kür ausgeführt werden.  
(Ausnahme: Eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf Rittbergern ist zulässig. Dann darf nur noch ein weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich dann auf eine.)

erlaubte Pirouetten: keine Einschränkungen

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Eine Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.
2. Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ enthalten muss.
3. Mindestens zwei Pirouetten, davon muss mindestens eine eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

Höchstpunktzahl:	Kür	20 = 100 %
	gesamt	20 = 100 %

### **R 2 Cup Herren – Kür**

wie Wettbewerb R 1 – Cup Damen – Kür

### **R 3 Cup Damen – Pflicht**

Testbedingungen: mindestens Pflichttest Kunstläufer

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslösung einer Gruppe Cup 1 bis Cup 2:  
Cup 1: 20a/b – 19a/b – 30a/b  
Cup 2: 22a/b – 18a/b – 16

### **R 4 Cup Herren – Pflicht**

wie Wettbewerb R 3 – Cup Damen – Pflicht

## **R 5 Nachwuchsklasse Mädchen – Kür - Vokalmusik erlaubt**

Testbedingungen:	Kürtest Kunstläufer				
Kür:	3:00 Minuten ± 10 Sekunden				
Höchstschwierigkeit Sprünge:	Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop				
Sprungkombinationen:	Maximal zwei Sprungkombinationen mit mindestens zwei Sprüngen und maximal fünf Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.				
Sprunganzahl:	Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zweimal in der ganzen Kür ausgeführt werden. (Ausnahme: Eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf Rittbergern ist zulässig. Dann darf nur noch ein weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich dann auf eine.)				
erlaubte Pirouetten:	alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re (auch in Kombination)				
vorgeschriebene Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.</li><li>2. Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ enthalten muss.</li><li>3. Mindestens zwei Pirouetten, davon muss mindestens eine eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.</li></ol>				
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Kür</td><td>20 = 100 %</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>20 = 100 %</td></tr></table>	Kür	20 = 100 %	gesamt	20 = 100 %
Kür	20 = 100 %				
gesamt	20 = 100 %				

## **R 6 Nachwuchsklasse Jungen – Kür**

wie Wettbewerb R 5 – Nachwuchsklasse Mädchen – Kür

## **R 7 Nachwuchsklasse Mädchen – Pflicht**

Testbedingungen:	mindestens Pflichttest Kunstläufer
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, Auslösung einer Gruppe NW 1 bis NW 2: NW 1: 10 – 19a/b – 14 NW 2: 11a – 22a/b – 15

## **R 8 Nachwuchsklasse Jungen – Pflicht**

wie Wettbewerb R 7 – Nachwuchsklasse Mädchen – Pflicht

## R 9 Kunstläufer Mädchen – Kür

Testbedingungen:	Kürtest Kunstläufer				
Kür:	2:30 Minuten ± 10 Sekunden				
Höchstschwierigkeit Sprünge:	Axel				
Sprungkombinationen:	Maximal zwei Sprungkombinationen mit mindestens zwei Sprüngen und maximal fünf Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.				
Sprunganzahl:	Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. (Ausnahme: Eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf Rittbergern ist zulässig. Dann darf nur noch ein weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich dann auf eine.)				
erlaubte Pirouetten:	alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra (auch in Kombination)				
vorgeschriebene Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.</li><li>2. Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „Loop-step“ enthalten muss.</li><li>3. Mindestens zwei Pirouetten, davon maximal eine Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.</li></ol>				
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Kür</td><td>20 = 100 %</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>20 = 100 %</td></tr></table>	Kür	20 = 100 %	gesamt	20 = 100 %
Kür	20 = 100 %				
gesamt	20 = 100 %				

## R 10 Kunstläufer Jungen – Kür

wie Wettbewerb R 9 – Kunstläufer Mädchen – Kür

## R 11 Kunstläufer Mädchen – Pflicht

Testbedingungen:	mindestens und höchstens Pflichttest Kunstläufer
Pflicht:	3 Pflichtfiguren, Auslösung einer Gruppe KL 1 bis KL 2: KL 1: 3 – 8a/b – 28a/b KL 2: 4 – 9a/b – 28a/b

## R 12 Kunstläufer Jungen – Pflicht

wie Wettbewerb R 11 – Kunstläufer Mädchen – Pflicht

## R 13 Figurenläufer Mädchen – Kür

Testbedingungen:	mindestens Figurenläuferprüfung				
Kür:	2:30 Minuten ± 10 Sekunden				
Höchstschwierigkeit Sprünge:	alle einfachen Sprünge (ohne Axel)				
Sprungkombinationen:	Maximal zwei Sprungkombinationen mit mindestens zwei Sprüngen und maximal fünf Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.				
Sprunganzahl:	Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. (Ausnahme: Eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf Rittbergern ist zulässig. Dann darf nur noch ein weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich dann auf eine.)				
erlaubte Pirouetten:	alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra (auch in Kombination)				
vorgeschriebene Kürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.</li><li>2. Mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen Doppeldreier rückwärts auswärts enthalten muss.</li><li>3. Mindestens zwei Pirouetten, davon maximal eine Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.</li></ol>				
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Kür</td><td>20 = 100 %</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>20 = 100 %</td></tr></table>	Kür	20 = 100 %	gesamt	20 = 100 %
Kür	20 = 100 %				
gesamt	20 = 100 %				

## R 14 Figurenläufer Jungen – Kür

wie Wettbewerb R 13 – Figurenläufer Mädchen – Kür

## R 15 Figurenläufer Mädchen – Pflicht

Testbedingungen:	mindestens Figurenläuferprüfung
Pflicht:	2 Pflichtfiguren: Fig 1: 3a – Bogenachter Rva Fig 2: 7a – Dreier Rva

## R 16 Figurenläufer Jungen – Pflicht

wie Wettbewerb R 11 – Figurenläufer Mädchen – Pflicht

## R 17 Freiläufer Mädchen – Kür

Gruppe 1: bis 8 Jahre (Jahrgang 2008 und jünger)  
Gruppe 2: ab 9 Jahre (Jahrgang 2007 und älter)

Testbedingungen: mindestens Freiläufer

Kür: 1:30 – 2.00 Minuten (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeit Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Rittberger

Sprungkombinationen: Maximal zwei Sprungkombinationen mit mindestens zwei Sprüngen und maximal fünf Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.

erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten (auch in Kombination)

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Eine Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine der Arabesken muss für mindestens sechs Sekunden gehalten werden.
2. Mindestens zwei Pirouetten, davon maximal eine Pirouettenkombination.

Höchstpunktzahl: 

Kür	20 = 100 %
gesamt	20 = 100 %

## R 18 Freiläufer Jungen – Kür

wie Wettbewerb R 15 – Freiläufer Mädchen – Kür

## R 19 Freiläufer Mädchen – Pflicht

Testbedingungen: mindestens Freiläufer

Pflicht: 2 Pflichtfiguren:  
Frei 1: 1 – Bogenachter Rva  
Frei 2: 2 – Bogenachter Rve

## R 20 Freiläufer Jungen – Pflicht

wie Wettbewerb R 11 – Freiläufer Mädchen – Pflicht



## **R 21 Anfänger Mädchen – Kür**

Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2009 und jünger)  
Gruppe 2: 8 bis 9 Jahre (Jahrgang 2007 und 2008)  
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2006 und älter)

Testbedingungen: mindestens Freiläufer

Kür: 1:00 – 1.30 Minuten (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeit Sprünge: Dreiersprung

erlaubte Pirouetten: alle Standpirouetten

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt).
2. Mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette.

Höchstpunktzahl:	<u>Kür</u>	20 = 100 %
	gesamt	20 = 100 %

## **R 22 Anfänger Jungen – Kür**

wie Wettbewerb R 17 – Anfänger Mädchen – Kür

## R 23 Anfänger Rolltanz

Testbedingungen:	keine						
Pflicht:	Kleiner Walzer Swing Fox Denver Shuffle						
Kür:	2:00 Minuten ± 10 Sekunden						
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflichttänze:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Kürtanz:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>40 = 100 %</td></tr></table>	Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1	Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1	gesamt	40 = 100 %
Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
gesamt	40 = 100 %						

## R 24 Anfänger Solotanz

Testbedingungen:	höchstens Kleiner Bronzetest						
Pflicht:	Siesta Tango Kleiner Walzer						
Kür:	2:00 Minuten ± 10 Sekunden						
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflichttänze:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Kürtanz:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>40 = 100 %</td></tr></table>	Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1	Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1	gesamt	40 = 100 %
Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
gesamt	40 = 100 %						

## R 25 Fortgeschrittene Solotanz

Testbedingungen:	höchstens Kleiner Bronzetest						
Pflicht:	Kleiner Walzer Kent Tango :						
Kür:	2:00 Minuten ± 10 Sekunden						
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Pflichttänze:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>Kürtanz:</td><td>20 = 50 % – Multiplikator 1</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>40 = 100 %</td></tr></table>	Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1	Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1	gesamt	40 = 100 %
Pflichttänze:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
Kürtanz:	20 = 50 % – Multiplikator 1						
gesamt	40 = 100 %						

## R 26 Anfänger Paarlauf

Testbedingungen:	keine				
Kür:	2:30 – 3.00 Minuten (ohne Toleranz)  Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt.				
Höchstpunktzahl:	<table><tr><td>Kür</td><td>20 = 100 %</td></tr><tr><td>gesamt</td><td>20 = 100 %</td></tr></table>	Kür	20 = 100 %	gesamt	20 = 100 %
Kür	20 = 100 %				
gesamt	20 = 100 %				

## Teilnahmebedingungen

Startberechtigt sind alle Läufer/innen, die die Zulassungsberechtigungen erfüllen.

Bei den Landesmeisterschaften 2016 wird das Einzellaufen in folgenden Disziplinen ausgetragen:

1. Pflichtlaufen – vorgeschriebene bzw. ausgeloste Pflichtfiguren
2. Kürlaufen – bestehend aus Kurzkür und Kür
3. Kombination – bestehend aus Pflicht- und Kürlaufen

Von Meisterklasse bis einschl. Schüler D können die Teilnehmer wahlweise für das Pflichtlaufen, Kürlaufen oder für die Kombination gemeldet werden.

## Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

1. Landesmeister(in) 2016 – Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Show-Gruppe  
Um den Landesmeistertitel zu erwerben, muss der/die Erstplatzierte bei der Mehrzahl der Wertungsrichter 7/10 der Höchstpunktzahl erreichen.
2. Landes-Juniorenmeister(in) 2016 – Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation  
Um den Landes-Juniorenmeistertitel zu erwerben, muss der/die Erstplatzierte bei der Mehrzahl der Wertungsrichter 6,5/10 der Höchstpunktzahl erreichen.
3. Landes-Jugendmeister(in) 2016 – Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz  
Um den Landes-Jugendmeistertitel zu erwerben, muss der/die Erstplatzierte bei der Mehrzahl der Wertungsrichter 6/10 der Höchstpunktzahl erreichen.

Ausgezeichnet werden ferner:

1. Landessieger(in) Schüler A 2016 – Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz
2. Landessieger(in) Schüler B 2016 – Mädchen, Jungen, Rolltanz, Solotanz
3. Landessieger(in) Schüler C 2016 – Mädchen, Jungen, Rolltanz, Solotanz
4. Landessieger(in) Schüler D 2016 – Mädchen, Jungen

In den Einzelwettbewerben Meisterklasse bis Schüler D werden die Titel bzw. Auszeichnungen vergeben für: Pflichtlaufen, Kürlaufen und Kombination.

In allen Wettbewerben (auch Einzelwettbewerben) gibt es für die drei Erstplatzierten Pokale. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

## Allgemeine Bestimmungen

**Meldungen:** Die Vereine melden ihre Teilnehmer und Trainer **namentlich bis spätestens 8. Mai 2016**, an: [kp\\_straub@web.de](mailto:kp_straub@web.de)

Die Meldungen müssen enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum des Teilnehmers
- Bezeichnung des Wettbewerbs
- Bestätigung der Klassentests
- Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und Abkürzung
- Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers
- Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK, Ziffer 2.3.2.1

Für die Meldung zur Landesmeisterschaft 2016 bitte die beigefügte Excel-Meldungsdatei gemäß darin enthaltener Anleitung nutzen.

**Für die Wettbewerbe Meisterklasse Solotanz und Junioren Solotanz (Damen + Herren) ist das „Style Dance Certificate“ mit der Meldung einzureichen.**

<b>Meldegebühren:</b> Rahmenwettbewerbe:	Einzelläufer (Pflicht und Kür):	<b>40,-- €</b>
	Einzelläufer (Pflicht oder Kür):	<b>25,-- €</b>
ab Schüler D bis Meisterklasse:	Einzelläufer (Kombination):	<b>35,-- €</b>
	Einzelläufer (Pflicht oder Kür):	<b>25,-- €</b>
Solotanz:	Einzelläufer	<b>25,-- €</b>
Paare:	gesamt	<b>40,-- €</b>
Gruppen (Formationen und Show-Wettbewerbe): pro gemeldete/n Läufer/in:		<b>15,-- €</b>
(auch für Formations- und Show-Wettbewerbs-Läufer/innen ist die Meldegebühr von dem Verein zu zahlen, zu dem der/die jeweilige Läufer/in gehört).		

bei **verspäteter Anmeldung:**

- ab 09.05.2016: doppelte Meldegebühr

bei **Abmeldungen:**

- bis 08.05.2016: keine Meldegebühr
- ab 09.05.2016 bis 31.05.2016: 50 % der Meldegebühr
- ab 01.06.2016: volle Meldegebühr

**Sportpass:** Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist.

**Alle Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Bescheinigung über eine sportärztliche Untersuchung vorlegen, die nach dem 13.06.2015 stattgefunden hat.**

**Kosten:** Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

**Wertungsrichterbezahlung durch den RIVSH.**

**Fahrtkostenabrechnung: Kilometerpauschale 0,30 € oder Bahnfahrkarte 2. Klasse**

**Tätigkeit ab 14 Std. 12,-- €, ab 24 Std. Abwesenheit 24,-- € zzgl. Bahngeld 25,-- €.**

**Musikübertragung:** Als Tonträger sind CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für eine/n Teilnehmer/in aufgezeichnet sein. Die Tonträger müssen beschriftet sein mit: Name, Vorname, Verein, Wettbewerb, „Kür“ bzw. „Kurzkür“.

**Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt der veranstaltende Rollsport- und Inlineverband Schleswig-Holstein e.V. keine Haftung.

**Training:** Die auswärtigen Vereine haben nach Voranmeldung beim jeweiligen Verein Trainingsmöglichkeit in der Stralsundhalle: am Donnerstag, dem 09.06.2016, beim 1. Kieler REV; am Freitag, dem 10.06.2016, bei der REG Kiel.

**Zeitplan:** Der Zeitplan wird den Vereinen unverzüglich nach Meldeschluss übersandt.

**Auslosung:** Die Auslosung der Pflichtfiguren / Gruppen sowie die Seitenauslosung findet zu Beginn der 23. KW. 2016 statt.

**Sonstiges:** Jeder Teilnehmer muss 1 Stunde vor Beginn seines Wettbewerbes in der Halle sein. Während der Pflichtwettbewerbe dürfen nur die von uns benannten Betreuer auf der Bahn sein. Alle Offiziellen müssen am Samstag, dem 12. Juni 2016 um 8.30 Uhr in der Halle anwesend sein.

**Zur Beachtung:** – Rauchverbot in der Halle

– Betreten der Lauffläche ausschließlich mit Hallensportschuhen !!!

– Auf der Lauffläche sind sowohl Getränke als auch Verzehr nicht erlaubt.

Klaus-Peter Straub  
Fachwart Rollkunstlauf im RIVSH

Ingrid Stoltenberg  
Fachwartin Rolltanz im RIVSH

## **Anhang A Pirouetten-Gruppen CIPA:**

### **Klasse A**

1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts)
2. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts)
3. eingesprungene Waagepirouette
4. eingesprungene Sitzpirouette
5. Inverted Camel (auswärts oder einwärts)

### **Klasse B**

1. Waagepirouette rückwärts-auswärts
2. Waagepirouette rückwärts-einwärts
3. Sitzpirouette rückwärts-auswärts

### **Klasse C**

1. Sitzpirouette rückwärts-einwärts (Haines)
2. Sitzpirouette vorwärts-auswärts
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette vorwärts-auswärts

## **Anhang B**

Reihenfolge der Kurzkürelemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen  
Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

<b>Reihenfolge</b>		<b>Kurzkürelement</b>			<b>Kurzkürelement</b>	
<b>I.</b>	<b>Sprungelement</b>	<b>1.</b>	Axel bzw. Doppelrittberger	<b>oder</b>	<b>3.</b>	Sprungkombination
<b>II.</b>	<b>Sprungelement</b>	<b>3.</b>	Sprungkombination	<b>oder</b>	<b>1.</b>	Axel bzw. Doppelrittberger
<b>III.</b>	<b>Pirouette</b>	<b>4.</b>	Einzelpirouette	<b>oder</b>	<b>5.</b>	Pirouetten-Kombination
<b>IV.</b>	<b>Eingetippter Sprung</b>	<b>2.</b>				
<b>V.</b>	<b>Schrittfolge</b>	<b>6.</b>				
<b>VI.</b>	<b>Pirouette</b>	<b>5.</b>	Pirouetten-Kombination	<b>oder</b>	<b>4.</b>	Einzelpirouette